

Sickingen-Gymnasium Landstuhl



Elternbrief Nr. 3 im Schuljahr 2014/15

Februar 2015

1. Personalia
 2. Sekretariat
 3. Vertretungen am Sickingen-Gymnasium
 4. Termine
 5. Unterrichtsverteilung und Epochalunterricht
 6. Sprechstunden der Lehrerinnen und Lehrer
 7. Zurücktreten nach § 44, Versetzung nach § 71 der Schulordnung
 8. Hinweise zum Verlassen des Schulgeländes
 9. Hausaufgabenkonzept
 10. Mediation am Sickingen-Gymnasium
 11. Jahresbericht
 12. Hinweise an die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen im Hinblick auf die Fahrtkostenübernahme in Jahrgangsstufe 11
 13. Schulbuchausleihe nach § 70 des Schulgesetzes
- Empfangsbestätigung

Sehr geehrte Eltern,

das 2. Schulhalbjahr hat begonnen, daher möchten wir Sie über personelle Veränderungen, wichtige Termine und besondere Ereignisse auf dem Laufenden halten.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und Ihren Kindern ein erfolgreiches 2. Halbjahr.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, reading 'A. Meiswinkel'.

A. Meiswinkel
Schulleiterin

1. Personalia

Nach Beendigung ihres Referendariats hat Frau Kieren (katholische Religion, Französisch) zum Ende des 1. Halbjahres das Sickingen-Gymnasium verlassen. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

2. Sekretariat

Freitag, der 30.01.2015 war für unsere Sekretärin Isolde Donauer der letzte Arbeitstag an unserer Schule. Für sie begann am 1. Februar ihr wohlverdienter Ruhestand. Frau Donauer war fast fünfzehn Jahre als unsere Sekretärin tätig und hat ihre Aufgaben immer außerordentlich pflichtbewusst wahrgenommen.

Wir danken Frau Donauer vielmals für die geleistete Arbeit und wünschen ihr alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Als Nachfolgerin von Frau Donauer hat Frau Stephanie Neumann bereits am 06.01.2015 ihren Dienst aufgenommen. Wir heißen sie herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

3. Vertretungen am Sickingen-Gymnasium

Auch am Sickingen-Gymnasium gibt es immer wieder Unterrichtsausfall bzw. Vertretungsbedarf aufgrund längerfristiger Erkrankungen.

Bei längerfristigen Erkrankungen von Kolleginnen und Kollegen versuchen wir stets, möglichst umgehend Vertretungslehrkräfte für den betroffenen Unterricht zu bekommen. Leider ist dies nicht immer leicht zu bewerkstelligen, da oftmals nicht sofort feststeht, ob es sich um eine längerfristige Erkrankung handelt und die Schule Anspruch auf eine Vertretungslehrkraft hat.

Des Weiteren kann es durchaus passieren, dass keine bzw. keine ausreichend qualifizierten Lehrerinnen oder Lehrer zu finden sind, insbesondere, wenn es sich um Unterricht in der Oberstufe handelt. Hier werden Lehrkräfte mit genügend Erfahrung für die Übernahme von Kursen benötigt. Oft bleibt uns nur, Kolleginnen oder Kollegen der eigenen Schule für diesen Unterricht zu verpflichten. Da eine Lehrkraft nicht beliebig viele Lerngruppen übernehmen kann, bedeutet eine zusätzliche Übernahme von Unterricht möglicherweise eine Kürzung in anderen Klassen/Lerngruppen. Somit kann es erforderlich sein, dass eine Klasse/Lerngruppe aufgrund der Erkrankung einer Lehrkraft eine Unterrichtskürzung hinnehmen muss, obwohl diese Klasse/Lerngruppe gar nicht von der erkrankten Lehrkraft unterrichtet wurde.

Ich kann Ihnen an dieser Stelle ausdrücklich versichern, dass wir uns stets bemühen, eine für alle Beteiligten schonende und zufriedenstellende Lösung zu finden, möchte Sie jedoch auch um Verständnis bitten, wenn der auf der Stundentafel vorgesehene Unterricht nicht immer vollständig erteilt werden kann.

4. Termine

Termine von Beginn des 2. Halbjahres bis zu den Osterferien

Mo.	02.02.15	5-13	Unterricht nach dem neuen Stundenplan
Mo.	02.02.15	12	Freiwilliger Rücktritt am Ende des Halbjahres 12/1
Mo.- Fr.	02.02.- 06.02.15	13	Berlinfahrt des Leistungskurses Sozialkunde
Mo.- Fr.	02.02.- 06.02.15	13	„Uniprojekt“
Mi.	04.02.15	10	Letzter Termin zur Information der Jahrgangsstufe über die Fächerinhalte der MSS durch die Fachlehrer
Mi.	04.02.15	10	Informationsabend der Arbeitsagentur für Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen sowie deren Eltern um 19.00 Uhr in der Aula
Fr.	06.02.15	5-13	Elternsprechnachmittag von 15.00-19.00 Uhr nach gesondertem Raumplan
Di.	10.02.15	5-6	Orientierungsstufenkonferenz ab 14.00 Uhr
Di.	10.02.15	10- 11	Teilnahme der Klassen 10B und 10D sowie des Leistungskurses Mathematik 11M am Hauptwettbewerb von „Mathematik ohne Grenzen“ in der 1. und 2. Stunde
Di.	10.02.15	10	Späteste Abgabe der Fächervorwahl für die MSS
Fr.	13.02.15	5-13	Ausgleichstag zum Infotag
Mo.	16.02.15	5-13	Rosenmontag (beweglicher Ferientag)
Di.	17.02.15	5-13	Fastnachtsdienstag (beweglicher Ferientag)
Mi. - Fr.	18.02.15- 20.02.15		Anmeldung für die 5. Klassen des Schuljahres 2015/2016 <ul style="list-style-type: none"> • Mittwoch: 8.00-12.00 Uhr und 14.00-17.30 Uhr • Donnerstag: 8.00-12.00 Uhr und 14.00-15.00 Uhr • Freitag: 9.00-12.00 Uhr und 14.00-15.00 Uhr
Do.	19.02.15		Sitzung des Schulbuchausschusses im Hinblick auf die Einführung von Schulbüchern (14.00 Uhr in Raum 114)
Do. + Fr.	19.02. + 20.02.15		Anmeldung von externen Schülerinnen und Schülern für die MSS 11 des Schuljahres 2015/2016 von 14 bis 16 Uhr
Fr.	20.02.14	13	Telc-Prüfung Spanisch (schriftlich+mündlich)
So. - Sa.	22.02. - 28.02.15	8	Skifahrt der Klassen 8a/b: <ul style="list-style-type: none"> • Abfahrt: Sonntag, der 22.02.15 um 8.00 Uhr • Rückkunft: Samstag, der 28.02.15 gegen 18.00 Uhr
Di.	24.02.14	13	Telc-Prüfung Englisch (schriftlich) in der Aula
Di.	24.02.14	9	Schüleraustausch mit Puttelange, Besuch in Landstuhl
Mi.	25.02.14	13	Telc-Prüfung Englisch (mündlich) in Raum 505
Fr.	27.02.15	13	Gottesdienst für die Abiturientinnen und Abiturienten in der evangelischen Stadtkirche von 8.30 bis 9.30 Uhr; im Anschluss: Ausgabe der Zeugnisse und Bekanntgabe der Ergebnisse der schriftlichen Abiturprüfung in der Aula
Fr. - Fr.	27.02. - 06.03.15	8	Skifahrt der Klassen 8c/d: <ul style="list-style-type: none"> • Abfahrt: Freitag, der 27.02.15 um 23.30 Uhr • Rückkunft: Freitag, der 06.03.15 gegen 18.00 Uhr
Mo.	02.03.15	12	Spätester Termin zur Festlegung des Themas einer Facharbeit
Di.	03.03.15	13	Benennung des 4. Prüfungsfaches und evtl. 5. Prüfungsfachs für die mündliche Abiturprüfung
Fr.	06.03.14	8	VERA 8 in Mathematik
Fr.	06.03.14	9	Schüleraustausch mit Puttelange, Besuch in Puttelange
Do. + Fr.	12.03. + 13.03.15	5-13	Mündliche Abiturprüfung: Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 12 haben unterrichtsfrei
Mi.- Di.	18.03.- 24.03.15	12	Bewerbertraining mit externen Referenten nach gesondertem Plan jeweils in der 7. und 8. Stunde
Do.	19.03.15	6	Känguru -Wettbewerb in Mathematik
Fr.	20.03.15	13	Entlassfeier der Abiturientinnen und Abiturienten ab 15.30 Uhr in der Stadthalle

Mo.	23.03.15	10	Späteste Abgabe der Fächerwahl für die MSS (bis 13.00 Uhr im Sekretariat)
Mo.	23.03.15	13	Einsichtnahme in die schriftlichen Abiturarbeiten nach gesondertem Plan von 8.00 bis 10.30 Uhr
Mo.	23.03.15	8	Informationsveranstaltung zur 3. Fremdsprache in der 6. Stunde im Klassensaal
Di.	24.03.15	5	Informationsabend zur 2. Fremdsprache für die Eltern der Fünftklässler um 19.00 Uhr in der Aula
Di.	24.03.15	8	Informationsabend zur 3. Fremdsprache für die Eltern der Achtklässler um 19.30 Uhr im Filmsaal
Mi.	25.03.15	5-12	Unterrichtsschluss nach der 4. Stunde und Beginn der Osterferien
Mi.	25.03.15	6-10	Letzter Termin Anträge auf freiwilliges Zurücktreten in die nächstniedere Klassenstufe für Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 10 (siehe Abschnitt 7 dieses Elternbriefes)
Do. - Fr.	26.03.- 10.04.15	5-12	Osterferien

Termine von den Osterferien bis zur Zeugnisausgabe am Schuljahresende

Mo.	13.04.15	5-12	Beginn des Unterrichts nach den Osterferien
Sa.-Sa.	18.04. - 25.04.15	9-11	Schüleraustausch mit Mâcon, Besuch aus Mâcon in Landstuhl
Sa	25.04.15	11-12	„Berufsinfobörse“ von 9 bis 12 Uhr
Fr.	08.05.15	5+8	Rückgabe der Wahlzettel für die 2. Fremdsprache (Klasse 5) und 3. Fremdsprache (Klasse 8) an die Klassenleiter
Fr.	08.05.15	5-12	Generalprobe Musical
Fr.	08.05.15		1. Aufführung des Musicals „Winnetou“ um 19.30 Uhr in der Aula
Sa.	09.05.15		2. Aufführung des Musicals „Winnetou“ um 19.30 Uhr in der Aula
So.	10.05.15		3. Aufführung des Musicals „Winnetou“ um 17.00 Uhr in der Aula
Do.	14.05.15	5-12	Christi Himmelfahrt
Fr.	15.05.15	5-12	Beweglicher Ferientag
Mo.	25.05.15	5-12	Pfingstmontag
Di.	26.05.15		Eventuell Studientag des Kollegiums
Di.	26.05. - 03.06.15	5-12	Aufnahme von Klassenfotos durch die Technik- und Video-AG
Mo.	01.06.15	8	Informationsabend zur Berufs- und Studienwahlorientierung für Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen sowie deren Eltern (19.00 Uhr in der Aula): Aktivitätenübersicht, Betriebspraktikum, Berufswahlpass
Do	04.06.15	5-12	Fronleichnam
Fr.	05.06.15	5-12	Beweglicher Ferientag
Mi.	10.06.15	8	Einführung des Berufswahlpasses in der Aula <ul style="list-style-type: none"> • Klassen 8a/b: 1. und 2. Stunde • Klassen 8c/d: 3. und 4. Stunde
Do.	11.06.15		Gesamtkonferenz, 14.30 Uhr in der Aula
Di.	16.06.15	10	Infoveranstaltung zum Sozialpraktikum in MSS 11 in der 6. Stunde in der Aula
Mi.	17.06.15	5-12	Wandertag
Mo	19.06.15	5-10	Letzter Termin für schriftliche Anträge auf Berücksichtigung besonderer Umstände bei der Versetzung/Wiederholung gemäß §§71 und 72 ÜSchO (siehe Punkt 7 dieses Elternbriefes)
Mo.	29.06.15	9-12	Letzter Termin für Abmeldungen vom Wahl- bzw. Überschreitungs-fach für das Schuljahr 2015/16
Mo.	29.06.15	10+12	Vorführung und Diskussion eines NS-Propagandafilms in der Aula
Mo.	06.07.15	11	Abgabe der Einwahlformulare für die Studienfahrten im Schuljahr

			2015/16
Di.	07.07.15	6	Zeugnisausgabe für die 6. Klassen in der 4. Stunde, im Anschluss unterrichtsfrei
Mi.	08.07.15		Schulkonzert um 19.00 Uhr in der Aula
Fr.	10.07.15		„Kennenlerntag“ für Schülerinnen und Schüler der künftigen 5. Klassen um 15.00 Uhr in der Aula
Mo.- Di.	13.07.- 14.07.15	5	Fahrradturnier (geplant)
Mo.- Fr.	13.07.- 17.07.15	10	Intensivtage zum Referatetraining
Do - Fr.	16.07. - 24.07.15	12	Studienfahrten
Fr.	17.07.15	10	Präsentationstag zum Referatetraining mit Elternvertretern in der Aula
Fr.	17.07.15	12	Abgabe der Besonderen Lernleistung (BLL)
Sa.- Sa.	18.07. – 25.07.15	12	Studienfahrt nach Frankreich (Achtung: Die Hin- und Rückfahrt fallen jeweils auf einem Samstag)
Sa.	18.07.15	5-12	Fastenbrechenfest (islamischer Feiertag)
Mo - Do.	20.07. - 23.07.15	10	Abschlussfahrten
Mo.	20.07.15	11	BIZ-Besuche und Stammkursprojekte
Di.	21.07.15	11	BIZ-Besuche und Stammkursprojekte
Mi.	22.07.15	6-9	Rückgabe der Empfangsbestätigungen zu den Schreiben zur Nachprüfung und ggf. Anmeldung zur Nachprüfung
Do.	23.07.15	6-9	Beratung zu Nachprüfungen durch die Fachlehrerinnen und Fachlehrer ab 9.45 Uhr
Do.	23.07.15	5-12	Schulbuchbasar ab 13.00 Uhr in der Pausenhalle
Fr.	24.07.15	5-11	4. Stunde: Klassen- und Stammkursleiterstunde mit Ausgabe der Zeugnisse
Mo. - Fr.	27.07. – 04.09.15	5-12	Sommerferien
Mo.	07.09.15	5-13	Beginn des Schuljahres 2015/16

5. Unterrichtsverteilung und Epochalunterricht

Im 2. Halbjahr ist ein neuer Stundenplan in Kraft getreten. Durch den Weggang von Frau Kieren und auch durch Epochalunterricht gab es Änderungen in der Unterrichtsverteilung.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über den im Schuljahr 2014/15 stattfindenden Epochalunterricht:

Klasse	1. Halbjahr	2. Halbjahr
6a	Computer	Erdkunde
6b	Erdkunde	Computer
6c	---	---
6d	Computer	Erdkunde
7a	Erdkunde	Physik
7b	Physik	Erdkunde
7c	Erdkunde	Physik
7d	Physik	Erdkunde

Klasse	1. Halbjahr	2. Halbjahr
8a	Bildende Kunst	Geschichte
8b	Geschichte	Bildende Kunst
8c	Bildende Kunst	Geschichte
8d	Geschichte	Bildende Kunst
10a	---	---
10b	---	---
10c	Bildende Kunst	Musik
10d	---	---

6. Sprechstunden der Lehrkräfte

Bis zu den Osterferien sind die Lehrkräfte der Schule zu den nachfolgenden Zeiten und nach vorheriger Anmeldung im Lehrerzimmer zu erreichen. Nach den Osterferien werden neue Sprechstundenzeiten eingerichtet, die Sie im Sekretariat erfragen oder auf der Homepage finden können.

Schulleitung:			
Frau Meiswinkel	n. V.	Herr Loré	Mo. 5. Std.
Herr Dick	n. V.	Herr Loth	Di. 4. Std.
Herr Hauer	n. V.	Frau Lumma	Di. 6. Std.
		Herr Neukirch	Mo. 4. Std.
Frau Altherr	Di. 3. Std.	Frau Nikolaus	n.V.
Frau Andre	Di. 4. Std.	Frau Nußbaum-Lenningh.	Mo. 7. Std.
Herr Arend	Do. 2. Std.	Herr Pallmann	Do. 2. Std.
Frau Asel	Mo. 3. Std.	Frau Quandt	Do. 3. Std.
Herr Bach	Fr. 3. Std.	Frau Rausch	Mo. 2. Std.
Frau Becker	Fr. 5. Std.	Frau Reif	n.V.
Herr Becker	Mo. 5. Std.	Herr Dr. Reinhold	Mo. 5. Std.
Herr Bertsch	Mi. 4. Std.	Herr Rettig	Mo. 6. Std.
Frau Blum	Mi. 4. Std.	Herr Rippel	Mo. 5. Std.
Herr Böhlke	Di. 5. Std.	Frau Ronstock	Mi. 3. Std.
Herr Buhl	Mo. 4. Std.	Frau Dr. Scheu	Di. 3. Std.
Herr Burkart	Di. 4. Std.	Frau Schmid, D. (MU, RU)	Mi. 4. Std.
Frau Dohle	Fr. 4. Std.	Frau Schmidt, M. (D, SPO)	Mo. 3. Std.
Frau Endrich	Mi. 3. Std.	Herr Schmitt	Mi. 5. Std.
Herr Fichtner	Mo. 4. Std.	Frau Spitz	Di. 5. Std.
Herr Freudenberg	Fr. 3. Std.	Herr Schulte	Di. 4. Std.
Herr Frisch	Fr. 4. Std.	Frau Schuster	Di. 2. Std.
Frau Gensch	Di. 4. Std.	Frau Teeselink	Fr. 3. Std.
Frau Girisch	Di. 3. Std.	Frau Voigt	Do. 2. Std.
Frau Göller	Mo. 5. Std.	Frau Welsch	Fr. 3. Std.
Herr Göller	Mi. 5. Std.	Herr Wettmann	Fr. 3. Std.
Frau Graff	Do. 3. Std.	Herr Wild	Do. 3. Std.
Frau Groß	Mo. 4. Std.	Frau Wild-Lumma	Di. 5. Std.
Herr Dr. Hammerschmidt	Mi. 2. Std.	Frau Dr. Woesner	Mo. 5. Std.
Frau Heist	Do. 3. Std.	Frau Zahler	n. V.
Frau Hülsewede	Fr. 2. Std.		
Herr Holzmann	Mo. 3. Std.		
Herr Jacobs	Di. 4. Std.		
Frau Jatzko	Fr. 3. Std.		
Herr Jung	Mo. 6. Std.		
Herr Dr. Kiehl	Di. 4. Std.		
Frau Kiehlborn-Neß.	Do. 5. Std.		
Herr Kilburg	Fr. 5. Std.		
Frau Kirch	Mi. 2. Std.		
Herr Klees	Do. 4. Std.		
Herr Klein	Mi. 2. Std.		
Frau Knerner	Mo. 4. Std.		
Frau Dr. Kolbe	Mo. 2. Std.		
Frau Krauß	Do. 3. Std.		
Frau Krick	Do. 5. Std.		
Herr Kurz	Mo. 5. Std.		
Frau Leppla	Do. 4. Std.		
Herr Lieser	Mi. 4. Std.		

7. Zurücktreten nach § 44 und Versetzung nach § 71 der SchO

Vorsorglich machen wir auf die oben genannten Paragraphen aufmerksam:

§ 44: Freiwilliges Zurücktreten

(1) Aus wichtigem Grund, insbesondere bei längerer Krankheit während des Schuljahres, bei Schulwechsel infolge Änderung des Wohnsitzes, bei besonderen Schwierigkeiten in der Entwicklung oder in den häuslichen Verhältnissen, können Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6 bis 10 einmal in die nächstniedrigere Klassenstufe zurücktreten; in Ausnahmefällen können Schülerinnen und Schüler ein zweites Mal zurücktreten.

(2) Ein Zurücktreten aus einer Klassenstufe, die wiederholt wird, oder in eine Klassenstufe, die wiederholt wurde, ist nicht möglich.

(3) Die Eltern können das Zurücktreten bis zum letzten Unterrichtstag vor den Osterferien beantragen. Über den Antrag entscheidet die Klassenkonferenz. Wird dem Antrag stattgegeben, besuchen die Schülerinnen und Schüler unverzüglich den Unterricht der nächstniedrigeren Klassenstufe.

Für das Zurücktreten in der gymnasialen Oberstufe gilt § 80 Abs. 10.

§ 71: Versetzung in besonderen Fällen

Schülerinnen und Schüler können abweichend von den Bestimmungen der §§ 65, 66 und 67 in besonderen Fällen, wie längerer Krankheit, Wechsel der Schule während des Schuljahres, außergewöhnlichen Entwicklungsstörungen, besonders ungünstigen häuslichen Verhältnissen oder einseitiger Begabung versetzt werden, wenn dies bei Würdigung ihrer Gesamtpersönlichkeit, ihrer besonderen Lage, ihres Leistungsstandes, einschließlich des Leistungsstandes im wahlfreien Unterricht, und ihres Arbeitswillens gerechtfertigt und eine erfolgreiche Mitarbeit in der nächsthöheren Klassenstufe zu erwarten ist.

Ein entsprechender schriftlicher Antrag muss der Schule ggf. bis spätestens einen Monat vor dem letzten Unterrichtstag vorliegen.

8. Hinweis zum Verlassen des Schulgeländes während der Unterrichtszeit

An dieser Stelle möchte ich ausdrücklich darauf hinweisen, dass für Schülerinnen und Schüler der **Sekundarstufe I das Verlassen des Schulgeländes** während der Pausen und möglicher Freistunden (für Schülerinnen und Schüler mit Ethikunterricht statt Religionsunterricht) sowie vor Unterrichtsschluss **nicht gestattet ist**. Die Pausen werden auf dem Schulhof verbracht; Schülerinnen und Schüler mit Ethik halten sich während des Religionsunterrichts in der Bibliothek auf. Falls das Fach Religion auf Randstunden fällt, beginnt der Unterricht für die Ethikschülerinnen und -schüler später bzw. endet vorzeitig. Die Treppe zur Jahnstraße und die Philipp-Fauth-Straße gehören nicht zum Schulgelände.

9. Hausaufgabenkonzept

Nach § 51 (2) ÜSchO muss jede Schule im Einvernehmen mit dem Schulelternbeirat ein Hausaufgabenkonzept erstellen. Darin sind Grundsätze über den Umfang und die Verteilung von Hausaufgaben zu definieren. Ein solches Konzept ist unter Mitwirkung der Eltern entwickelt auf der Gesamtkonferenz vom 10.01.2012 verabschiedet worden. Den genauen Wortlaut finden Sie auf unserer Homepage.

10. Mediation am Sickingen-Gymnasium

An unserer Schule gibt es seit einigen Jahren eine AG Streitschlichtung (Mediation). Ausgebildete Schülerinnen und Schüler fungieren als Streitschlichterinnen und Streitschlichter, z.B. bei kleineren

Streitigkeiten innerhalb der Schülerschaft. Sie führen die streitenden Parteien zu einem Gespräch zusammen und erarbeiten eine für beiden Seiten akzeptable Lösung, die anschließend überprüft wird. Seitens der Schulleitung unterstützen wir nachdrücklich diese sehr stark schülerorientierte Methode, da sie sich in den letzten Jahren sehr bewährt hat.

11. Jahresbericht für das Schuljahr 2014/15

Zum Ende des Schuljahres soll wieder ein Jahresbericht mit vielen Informationen und Bildern erscheinen. Wir gehen davon aus, dass alle Schülerinnen und Schüler, ausgenommen Geschwister, einen Jahresbericht beziehen möchten und haben daher den Preis mit 4 Euro entsprechend kalkuliert. Die Bestellungen erfolgen wie gewohnt über die Klassen- bzw. Stammkursleitungen.

12. Fahrtkosten, Hinweis an die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen

Die Fahrtkosten aller Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I werden vollständig vom Schulträger übernommen. Mit dem Eintritt in die Oberstufe ist die Übernahme jedoch einkommensabhängig und nur auf besonderen Antrag möglich. Wie bisher erhalten die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen rechtzeitig ein Informationsblatt.

13. Schulbuchausleihe

Die Schulbücher für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 -13 können prinzipiell ausgeliehen werden, unentgeltlich allerdings nur bis zu einer bestimmten Einkommensgrenze. Informationen dazu bzw. zum genauen Verfahren finden Sie im Internet unter <http://lmf-online.rlp.de> oder in den Broschüren des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur.